

Aktenzeichen
24-200

Kitzingen, 19.02.2024

Federführung: Sachgebiet 24

Vorlage-Nr.: SG 24/362/2024

Bearbeiter: Matthias Will

Tel.Nr.: 09321 928 2000

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Wirtschafts- und Kulturausschuss	öffentlich / Beschluss	05.03.2024
Kreisausschuss	öffentlich / Information	19.03.2024

Weiterentwicklung der Kreiskriegergedächtnisstätte in Marktbreit hin zu einem Friedensdenkmal

I. Vortrag:

Mit Schreiben vom 12.09.2022 wurde ein Antrag der Fraktionen der FW und FBW und der Ausschussgemeinschaft FDP, BP und USW zur Umgestaltung der Kreiskriegergedächtnisstätte in Marktbreit in ein Friedensdenkmal vorgelegt (Vortrag SG 24/140/2022 vom 03.11.2022).

Anschließend wurde von Frau Landrätin Bischof der Kontakt mit Herrn Bürgermeister Kopp hergestellt.

In der Sitzung vom 14.11.2022 wurde nach Diskussion vereinbart, dass Vorschläge aus der Mitte der Fraktionen und Gruppierungen des Kreistags berücksichtigt werden sollen. Eine Rückmeldung ist nicht eingegangen.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung Kontakt mit der Fachhochschule Würzburg/Schweinfurt, Herrn Prof. Dr. Zankl, THWS Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen aufgenommen.

Nach gemeinsamer Erörterung der bestehenden Situation und Zielrichtung des o.g. Antrags ist es aus Sicht von Herrn Prof. Dr. Zankl vorstellbar, Folgendes im Rahmen einer Semesterarbeit darzustellen:

Entwicklung eines Gestaltungskonzeptes z.B. mit Gestaltung eines Rundweges (heranführen an das Denkmal), Namensfindung, Rastplatz, Synergien mit benachbartem Römerlager, gestaltete Hinweisschilder / Stellen mit Informationen zu Krieg und Frieden o.ä. - zeitlich voraussichtlich im Sommersemester 2025.

Es würden dann ca. 10 – 15 Semesterarbeiten im Nachgang zur Präsentation dem Gremium vorgestellt werden können (z.B. „Preisgericht“ aus Kreistags- und Marktbreiter Stadtratsmitgliedern).

Die Umsetzung wäre dann in die Hände eines regulären / erfahrenen Büros zu legen. Hier wäre dann aufgrund der zu erwartenden Kosten ein geeignetes Auswahlverfahren durchzuführen. Als Grundlage ist eine Aufnahme der aktuellen Bestandssituation geboten, insbes. aufgrund der Topographie eine Vermessung. Hierzu sind Mittel im Haushalt 2024 erforderlich. Weiterhin ist aufgrund der Fragen der Baulast und Schnittstellen zum örtlichen Höhenwanderweg / Nähe zum Römerlager die Abstimmung mit der Stadt Marktbreit geboten.

Die Verwaltung wird entsprechend die weiteren Schritte mit Herrn Prof. Dr. Zankl und der Stadt Marktbreit vorbereiten.

II. Beschlussvorschlag:

Für die Weiterentwicklung der Kreiskriegergedächtnisstätte in Marktbreit hin zu einem Friedensdenkmal werden im Haushalt 2024 zunächst 2.000 € für vorbereitende Maßnahmen bereitgestellt. Die Verwaltung wird ermächtigt, Vorschläge für eine Weiterentwicklung in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Würzburg/Schweinfurt zu entwickeln. Die Stadt Marktbreit wird beteiligt.

Tamara Bischof
Landrätin